



Lagererinnerungen fürs Leben

Dank der Migros-Aktion «Support My Camp» erhielten Tausende Vereine Unterstützung für ihre Sommerlager. Wir haben eines besucht und Kinder gefragt, was sie dort am meisten begeistert.

Text: Pierre Wuthrich Fotos: Julius Hatt

Fisch? Nein. Pascal (l.) und Miles angeln im Tannensee OW etwas Besonderes – eine Flaschenpost!



Kompass, Karte, Geldbeutel und ein Rätsel: Werden die Jugendlichen den Schatz finden?



Auf den Teamgeist! Die Jugendgruppe Strix feiert ihren Zusammenhalt.

Am Ufer des Tannensees auf dem knapp 2000 Meter gelegenen Hochplateau von Melchsee-Frutt OW sitzt Till und versucht zu fischen. «Am Anfang war es spannend, aber jetzt passiert nicht mehr viel», sagt der Zwölfjährige. Da sorgt einige Meter weiter ein anderer junger Fischer für Aufregung. Sofort eilen die rund 15 Mädchen und Jungen zusammen. Doch schnell wird klar, an Pascals Angel hängt keine Forelle, sondern eine Flaschenpost.

Die 10 bis 16 Jahre alten Kinder gehören zur Jugendgruppe Strix, einer Sektion des Natur- und Vogelschutzvereins Lenzburg. Seit 40 Jahren organisiert die Gruppe jährlich rund zehn Aktivitäten und alle zwei Jahre ein einwöchiges Sommerlager. Ihr Motto: «Im Strix erlärbsch das, wod dihei nid erlärbsch.»

«In der Flasche befinden sich ein Rätsel und ein Stück einer zerrissenen Karte, die die Kinder zu einem Schatz führen soll», erklärt Lagerleiter Cédric Widmer (26). Die Schatzsuche zieht sich als roter Faden durch die ganze Lagerwoche und vermittelt gleichzeitig Wissen. «Wir haben den Jugendlichen erklärt, was Permafrost ist und weshalb sein Auftauen den Boden instabil macht. Anschliessend erfuhren sie, dass dadurch wertvolle Gegenstände wieder an die Oberfläche gelangen können.»

Sarah Hofer (31), eine der Leiterinnen, ergänzt: «Wenn Wissen mit einem Erlebnis verknüpft wird, bleibt es viel besser hängen.» Dafür sorgt ein abwechslungsreiches

Lagerleiter Cédric Widmer vermittelt Wissen auf spielerische Weise.



«In der Flasche befinden sich ein Rätsel und ein Stück einer Karte, das die Kinder zu einem Schatz führen soll.»

Cédric Widmer, Lagerleiter

Programm: von der Beobachtung des Bartgeiers über Nachtwanderungen bis hin zur Suche von Sternbildern. «Mir gefällt dieses Lager, weil immer etwas los ist», sagt Pascal. Am selben Tag hat er zusammen mit Fabian den Wettbewerb für das höchste Steinmannli gewonnen. Ihr Bauwerk erreichte stolze 1,95 Meter.

Ein Zustupf, der viel bewirkt

Eine solche Lagerwoche kostet natürlich Geld. Besonders die stark gestiegenen Mietkosten für die Unterkunft hätten das Budget belastet, so Cédric Widmer. «Durch die Teilnahme an der Migros-Aktion «Support My Camp» konnten wir 2800 Franken sammeln. Für uns ist das eine riesige Summe», sagt Widmer. Besonders dankbar ist er den Grosseltern der Kinder und Jugendlichen, die bei der Sammlung der Vereinsbons beim Einkaufen (siehe Kasten Seite 13) eine Schlüsselrolle gespielt haben. «Viele von ihnen waren äusserst engagiert und haben unzählige Menschen in ihrem Umfeld mobilisiert, damit diese ihre Bons unserem Verein zuweisen.» Das Geld wurde genutzt, um die Lagerbeiträge pro Kind zu senken und damit die Familien zu entlasten.

Auch wenn die Strixler beim Fischen leer ausgingen, wartete am Abend ein feines Essen auf sie, zubereitet von einem vierköpfigen Küchenteam. Bemerkenswert: Sowohl die Küchencrew als auch die 14 Leiterinnen und Leiter, darunter 4 Personen in Ausbildung, arbeiten freiwillig. Während Cédric Widmer

Fortsetzung auf Seite 15

Fortsetzung von Seite 13

Wandervögel:
Die Strixler
erkunden die
Bergwelt.



bei einer Bank in Zürich tätig ist, unterrichtet Sarah Hofer an einem Gymnasium in Bern. Hofer ist zudem ausgebildete Ornithologin.

Als der Tag in der Natur zu Ende geht, fällt noch etwas auf: Kein einziges Kind hat ein Smartphone in der Hand. «Die Geräte werden in einer Box deponiert und dürfen am Abend während einer halben Stunde genutzt werden. Tatsächlich macht das aber niemand», erklärt Sarah Hofer. Die 14-jährige Livia findet die Regel sinnvoll: «Es gibt keinen Grund, das Handy die ganze Zeit in der Hand zu haben. Wir unterhalten uns mehr und machen andere Aktivitäten.» Nur einen Nachteil sieht sie: Man könne keine Fotos machen. Und tatsächlich, eine solche Woche im Bärghuis Frutt verdiente es eigentlich, für immer festgehalten zu werden.

«Es gibt keinen Grund, das Handy stets griffbereit zu haben. Wir machen andere Aktivitäten.»

Livia (14)



«Support My Camp» in Kürze

- Die Migros unterstützte im Rahmen der Aktion «Support My Camp» Lager von Vereinen für Kinder und Jugendliche mit insgesamt 4,3 Millionen Franken.
- Mehr als 3000 Vereine aus der ganzen Schweiz beteiligten sich an der Aktion und reichten Wünsche ein, etwa für neues Material, zusätzliche Programmpunkte oder günstigere Lagerbeiträge.
- Rund 300 000 Kundinnen und Kunden unterstützten die Vereine, indem sie ihre Vereinsbons weitergaben, die sie bei jedem Einkauf erhielten. Pro 20 Franken Einkaufswert gab es einen Bon, der einem Verein nach Wahl zugeteilt werden konnte.
- Die Aktion wurde vergangenen Februar lanciert. Aufgrund der grossen Beteiligung erhöhte die Migros ihren vorgesehenen Beitrag von 3 Millionen auf insgesamt 4,3 Millionen Franken.

Anzeige

PERWOLL

FÜR KLEIDUNG WIE NEU!

33%

Perwoll Waschmittel
z.B. Perwoll Black,
2,6 Liter, 52 Waschgänge,
15.35 statt 22.92

Bei allen Angeboten sind bereits reduzierte Artikel ausgenommen.
Angebote gelten vom 3.9. bis 16.9.2026, solange Vorrat.

Perwoll

Perwoll

Perwoll

VORHER

NACH 10 WÄSCHEN